

FRÜHLING WILL KOMMEN

Simone Fischer

Sopran

Irena Sulic

Klavier

Ruedi Debrunner

Klarinette

Louis Spohr (1784 - 1859)

Sechs deutsche Lieder Op. 103

für Singstimme, Klarinette und Klavier

Sei still mein Herz

Zwiegesang

Sehnsucht

Wiegenlied

Das heimliche Lied

Wach auf

Ruedi Debrunner (*1962)

Im Wasserspiegel (2009)

für Klarinette und Klavier

Mátyás Seiber (1905 - 1960)

Drei Morgenstern-Lieder (1929)

für Sopran und Klarinette

Die Trichter

Das Knie

Das Nasobem

Igor Strawinski (1882 - 1972)

The Owl and the Pussycat (1966)

für Gesang und Klavier

Franz Schubert (1797 - 1828)

Der Hirt auf dem Felsen (1828)

für Sopran, Klarinette und Klavier

Sonntag, 20. März 2011, 17 Uhr

Praxiskeller

Bernstrasse 81, Rothrist

Freitag, 25. März 2011, 19.30 Uhr

Aula der Neuen Kantonsschule Aarau

Schanzmättelistrasse 32, Aarau

Samstag, 26. März 2011, 19.30 Uhr

Villa Boveri

Ländliweg 5, Baden

Eintritt frei, Kollekte

Biografien

Irena Sulic, Klavier

Die Pianistin Irena Sulic stammt aus Dubrovnik (Kroatien). In ihrer Heimat hatte sie schon jung ihre ersten Auftritte, u.a. als Solistin mit dem Dubrovnik Symphonie-Orchester. Nach der Matur setzte sie ihr Musikstudium am Konservatorium Zürich fort, wo sie bei Sava Savoff das Lehrdiplom erlangte. Anschliessend studierte sie an der Musikhochschule Zürich bei Prof. Jürg von Vintschger weiter und legte 1983 die Konzertreifeprüfung sowie 1985 das Solistendiplom ab. 1982 gewann sie den Duttweiler-Hug-Preis.

Irena Sulic hat ein breites solistisches und kammermusikalisches Repertoire, das alle Musikepochen umspannt. Schon mehrmals wirkte sie bei Uraufführungen zeitgenössischer Werke mit. Seit 1992 ist sie als Klavierlehrerin an der Neuen Kantonsschule Aarau tätig.

Simone Fischer, Sopran

Die Sopranistin Simone Fischer ist in Buchs AG aufgewachsen. Nach der Matura studierte sie Schulmusik I und Chorleitung an der Musikhochschule Luzern und anschliessend Gesang bei Stefania Huonder. 2006 erwarb sie das Lehrdiplom mit Auszeichnung sowie 2011 das Konzertreife-diplom bei der Schweizer Akademie für Musik und Musikpädagogik. Meisterkurse bei Margreet Honig (Amsterdam), Bodil Gümoes (Kopenhagen) und Udo Reinemann (Utrecht) ergänzen ihre sängerische Ausbildung.

Seit 2009 studiert Simone Fischer Schulmusik II an der Musikhochschule Basel. Neben ihren Tätigkeiten als Schulmusikerin an der Bezirksschule Aarau, Gesangspädagogin und Leiterin des Aarauer Chors chor& bündig tritt Simone Fischer als Solistin auf und singt in verschiedenen Ensembles (Soltanto-soprano, Fokus, Cappella Nova).

Ruedi Debrunner, Klarinette

Ruedi Debrunner studierte Klavier bei Christoph Lieske in Winterthur (Lehrdiplom) und Klarinette bei A. Wäfler und H. Leuthold in Zürich (Konzertreifeprüfung). Seit der Rückkehr 2002 von einem vierjährigen Aufenthalt in Kamerun, Westafrika, hat Ruedi Debrunner seine Auftrittstätigkeit mit Klarinette wie auch Klavier wieder aufgenommen, sowohl im Bereich improvisierter als auch klassischer Musik. Ruedi Debrunner komponiert seit seiner Kindheit. Neben Kammermusik, Chor- und Orchesterwerken komponierte und dichtete er mehrere Musiktheater für Kinder und Erwachsene. Zurzeit unterrichtet er Klavier an der Neuen Kantonsschule Aarau. Als Co-Präsident des Kulturvereins GONG organisiert und entwirft er spartenübergreifende Konzerte und Workshops.

www.ruedidebrunner.ch

Programmbeschreibung

Irena Sulic, Ruedi Debrunner und Simone Fischer haben in den letzten Jahren bereits bei verschiedenen Projekten miteinander musiziert. Nun gestalten sie mit FRÜHLING WILL KOMMEN ihr erstes Konzert als Trio.

Am Anfang und am Schluss des Programms stehen zwei wichtige romantische Werke für die Besetzung Sopran, Klarinette und Klavier: Die ‚Sechs deutschen Lieder‘ von Louis Spohr und ‚Der Hirt auf dem Felsen‘ von Franz Schubert. Während Spohr den Liedern virtuose Instrumentaleinleitungen voranstellt und die Singstimme durch lebhaftes Klarinettenkapriolen umspielen lässt, behandelt Schubert die Klarinette wie eine zweite Singstimme. In weiten Melodiebögen durchdringen sich die zwei Stimmen, sich kunstvoll imitierend.

Den Mittelteil des Programms bilden Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts für die verschiedenen Duokombinationen:

Für Gesang und Klavier die letzte vollendete Komposition Stravinskis, ‚The Owl and the Pussicat‘, ein liebevoll skurriles Werk.

Für Sopran und Klarinette die ‚Morgenstern-Lieder‘ des ungarischen Komponisten Mátyás Seiber, die so geistreich komponiert sind wie die zugrundeliegenden Texte.

Für Klarinette und Klavier erklingt die Komposition ‚Im Wasserspiegel‘ von Ruedi Debrunner, welche 2010 uraufgeführt wurde.